

Der Auszug aus Ägypten – Parascha Bo

17. Januar 2021 – 4 Shevat 5781



Es ist offensichtlich, dass der Auszug aus Ägypten im Judentum eine sehr wichtige und zentrale Rolle spielt. Jeden Schabbat erwähnen wir es im Kiddusch (Heiligung des Schabbats) und zahlreiche Mitzwot (Gebote) werden von der Tora als Andenken und Erinnerung an den Auszug aus Ägypten begründet.

Außerdem sagen wir es täglich im 3. Absatz von Kirat Schma und manche haben den Brauch auch nach dem Gebet den Vers aus der Tora zu sagen, welcher das Erinnern an den Auszug befiehlt. Er stellt sich die Frage, was ist die Besonderheit dieses Ereignisses und warum legt die Tora so einen großen Wert darauf, dass wir uns daran erinnern?

Das Exil in Ägypten war das erste seiner Art in der Geschichte des jüdischen Volkes. Unsere Weisen lehren, dass unsere materielle Welt eine Spiegelung der spirituellen Welt ist und jedes Ereignis in dieser Welt mit den Geschehnissen in der spirituellen Welt verbunden ist. In der gesamten Schöpfung (diese umfasst zahlreiche Welten verschiedener spiritueller Niveaus) findet auf allen Ebenen stets ein Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen statt.

Auch das Böse wurde von G'tt geschaffen, um als Gegengewicht zum Guten zu fungieren und die Möglichkeit der Wahl zu geben.

Demnach war die physische Knechtschaft des jüdischen Volkes in Ägypten nur ein Ebenbild der spirituellen Geschehnisse und fand parallel auch auf spiritueller Ebene statt.

Im Medrasch (Mechilta Bo Kap.12:2) steht, dass sich das jüdische Volk zur Zeit des Auszugs auf dem 49. Level der Tum'á (spirituelle Kontamination) befand und nur noch eine Stufe bis zur völligen spirituellen Verunreinigung gefehlt hatte. Nur durch G'ttes rechtzeitiges Eingreifen konnte dies verhindert werden, bevor es zu spät gewesen wäre. Im Laufe der Wanderschaft durch die Wüste schafften sie es, zur 49. Stufe der Reinheit aufzusteigen und die Schechina (G'ttes Präsenz in dieser Welt) runterzubringen und in ihrer Mitte ruhen zu lassen.

Der Auszug aus Ägypten steht für die Befreiung der Seele aus der Gefangenschaft des Bösen und die Möglichkeit von der niedrigsten Stufe aufzusteigen. Unsere Aufgabe in dieser Welt ist der ununterbrochene Kampf gegen unsere schlechten Eigenschaften und generell das Böse in dieser Welt. Mit dem Studium der Tora und der Erfüllung der Mitzwot schwächen wir den Einfluss des Bösen und bringen Licht in diese Welt.

Deswegen ist der Auszug aus Ägypten so wichtig, weil er uns lehrt, dass man sich stets mit G'ttes Hilfe aus der Gefangenschaft des Bösen befreien kann und durch harte Arbeit die höchsten Höhen erreichen kann.